

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

Cantate Chor mit Haydn und Vivaldi

Der Cantate Chor Muri-Gümligen pflegt eine sinnvolle Tradition: Nebst seinen Diensten als Kirchenchor bringt er alle zwei Jahre in erweiterter Formation grössere Chorwerke zur Aufführung. Bei der Programmauswahl vermeidet er Werke, die einen monumentalen Chor und ein entsprechend grosses Orchester erfordern; solche würden auch den eher knappen Raum der Kirche Gümligen sprengen. Ebenso wenig will der Chor allzu oft Gehörtes wiederholen.

Auch das diesjährige Konzert, das am 16. und 17. November stattfand, bot ein abwechslungsreiches und sehr ansprechendes Programm. Vivaldis «Magnificat» passte bestens in die kommende Adventszeit. Dass im Deposuit die Mächtigen vom Thron gestürzt, und die Niedrigen erhöht werden, erscheint allemal tröstlich. Vivaldi selber hat am Ospedale in Venedig hilfsbedürftigen, mittellosen Frauen Musikunterricht erteilt und ihnen damit das verlorene Selbstwertgefühl wiedergegeben.

Haydns «Paukenmesse» war geradezu beklemmend aktuell, denn der Komponist hatte sie in tempore belli geschrieben, nämlich als die französischen Truppen Napoleons anno 1796 die Österreicher aus Oberitalien verdrängt hatten und dann bis in die Steiermark vorrückten. Wie das Programmheft vortrefflich erklärt, sollen die wie-

derholten, bedrohlichen Paukenschläge auf eine düstere politische Lage hinweisen. Andererseits endet das Werk in einem hellen Dona nobis pacem, «als wäre der Frieden schon eingekehrt».

Zwischen diesen Werken ertönte Haydns Orgelkonzert Nr. 1 in C-Dur, ein Frühwerk, präzise gespielt von Jacques Pasquier, dem langjährigen Organisten der Kirchgemeinde. Auch das Orchester, die Camerata Mobile (Konzertmeister Michael Keller), kennt den Chor und dessen Leiter Ewald Lucas bestens. Als erfahrenes und flexibles Ensemble wird es dessen Intentionen voll gerecht. Besondere Erwähnung verdienen die wunderbare Cello-Begleitung im Qui tollis und natürlich der Paukist in «seiner» Messe. Als Solisten zeichneten sich aus: Jardena Flückiger (Sopran), Eva Herger (Alt), Emanuel Heitz (Tenor) und Tobias Wicky (Bass). Ihre schönen Stimmen

kamen insbesondere zur Geltung, als sie im Benedictus im Quartett zu hören waren.

Ewald Lucas leitete Chor und Orchester gekonnt stilsicher und unaufgeregt, ganz im Dienst der Werke und der Musikerinnen und Musiker, ohne jede Effekthascherei. Der Chor dankte es ihm mit hör- und sichtbarem Engagement, mit Können und ausgeprägter Freude am Singen. Der Chor leistet einen wertvollen Beitrag an die Kultur der Gemeinde Muri-Gümligen.

Wenn Sie ebenfalls mitsingen möchten, regelmässig oder für einzelne Anlässe, sind Sie herzlich willkommen. Kontakt: heidi.gebauer@rkmg.ch, 031 951 47 15.

Andreas Rapp



Der Cantate Chor begeistert in der Kirche Gümligen.

Bild: Christoph Knoch, Bern